

Betriebskonzept Chinderhuus Spatzenäsch Wettingen

Inhalt

1.	Sinn und Zweck	2
2.	Institutioneller Rahmen	2
2.1.	Trägerschaft	2
2.2.	Angebot	2
2.3.	Personelles	2
2.4.	Finanzen	3
3.	Räumliche Gegebenheiten	3
3.1.	Anzahl und Grösse	3
3.2.	Einrichtung	4
3.3.	Brandschutz	4
4.	Pädagogische Arbeitsweise	4

1. Sinn und Zweck

Auftrag

Unser Auftrag ist die Führung einer konfessions- und politisch neutralen, familienergänzenden Institution zur Betreuung und Erziehung von Kindern nach den Grundsätzen des schweizerischen Krippenverbandes.

2. Institutioneller Rahmen

2.1. Trägerschaft

Trägerschaft ist der Verein *Chinderhuus Spatzenäscht*. Die Aufgaben und Kompetenzen des Vorstandes sind in den Statuten und in den Pflichtenheften des Vereins *Chinderhuus Spatzenäscht* festgelegt.

2.2 Angebot

Platzangebot

Das *Chinderhuus Spatzenäscht* verfügt über folgendes Angebot:

Kinderkrippe: 2 altersgemischte Gruppen mit Kindern von 2 Monaten bis 7 Jahren.

Kinderhort: 1 Schülergruppe mit Schulkindern bis 5. Klasse.

Zeitangebot

Öffnungszeiten:	Montag bis Freitag	6.30 - 18.00 Uhr
	Samstag/Sonntag	geschlossen
	Weihnachten bis Neujahr	geschlossen
	gesetzliche Feiertage	geschlossen
	1. Mai	geschlossen
	Fronleichnam	geschlossen

2.3 Personelles

Stellenplan

- Krippenleiterin
- 3 Gruppenleitende mit pädagogischer Ausbildung
- 3 Lernende
- 3 PraktikantInnen
- 3 Miterziehende / SpringerInnen
- 1 administrative Mitarbeiterin
- 1 Köchin

Das sorgfältig ausgewählte Personal arbeitet selbständig, verantwortungsbewusst und kompetent unter der Führung einer ausgebildeten Krippenleiterin. Die Angestellten übernehmen ihre Aufgaben und Kompetenzen im Rahmen ihrer Stellenbeschriebe. Regelmässig finden Informations- und Teamsitzungen und nach Bedarf Einzelgespräche statt.

Durch regelmässige Weiterbildung des Personals wird eine zeitgemässe Kinderbetreuung angeboten.

Regelungen betreffend Arbeitsverhältnis, Besoldung, Sozialleistungen und Ferien, Urlaub, Feiertage und Jubiläen sind im Arbeitsvertrag bzw. Personalreglement festgehalten.

Ausbildung:

Das *Chinderhuus Spatzenäscht* nimmt seine Aufgabe als Ausbildungsort wahr. Die Berufsbildenden begleiten die Lernenden während ihrer Ausbildung, sie fördern und unterstützen sie und machen regelmässige Standortbestimmungen.

Eine gute Zusammenarbeit mit der Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BFGS) wird angestrebt.

2.4 Finanzen

Die Finanzierung erfolgt durch:

- Elternbeiträge
- Subventionen (Gemeinde- und Kantonsbeitrag)
- Beiträge Kirchgemeinden (katholische & reformierte)
- Zweckgebundene Spenden
- Vereinsbeiträge "Freunde *Chinderhuus Spatzenäscht*"

Es wird jährlich ein Budget erstellt. Die Tarifstruktur wird gemäss Leistungsvertrag von den Poolgemeinden festgelegt.

Die Elternbeiträge richten sich nach dem jährlichen steuerbaren Einkommen.

3. Räumliche Gegebenheiten

3.1. Anzahl und Grösse

Pro altersgemischte Gruppe stehen folgende Räume zur Verfügung

- 1 grosser Gruppenraum ca. 60 m²
- 1 Garderobe, nutzbar als Spielraum 13 m²
- Sanitäre Anlagen

Der Schülergruppe stehen folgende Räume zur Verfügung

- 4 Gruppenräume insgesamt ca. 57 m²
- 1 Garderobe
- Sanitäre Anlagen

Zusätzliche Räume

- Spiel- und Schlafzimmer
- Babyschlafraum
- 1 Küche
- 1 Bastelmaterial-Raum
- Büro
- Personalraum
- Vorratskeller
- Waschküche
- Materialraum für Spielzeuge im Freien
- grosser Estrich

Aussenräume

- Spielplatz mit kindgerechter Einrichtung
- Garten mit Wiese und Feuerstelle

Weitere Spielmöglichkeiten

- Schulhausplatz zum Velofahren und Rollschuhlaufen
- 4 weitere Spielplätze in der Umgebung
- Wald, Wiesen

3.2. Einrichtung

Eine kindgerechte Einrichtung des Chinderhuus Spatzenäscht für alle Altersstufen ist gewährleistet.

3.3. Brandschutz

Die gesetzlichen Bau- und Brandschutzvorschriften sind erfüllt. Die nötigen brandschutztechnischen Einrichtungen sind vorhanden und werden regelmässig gewartet.

4. Pädagogische Arbeitsweise

Das pädagogische Konzept bildet die Grundlage der Betreuung.

Wettingen, 2. Oktober 2012

Vorstand Verein Spatzenäscht

Der Präsident a.i.:



Adolf Acklin

Der Personalverantwortliche:



Herbert Eberle